

# „Wir waren unterfordert“

Mit freundlicher Freigabe der RHEINPFALZ und Fotoagentur LENZ

**TISCHTENNIS:** Drei Mannschaften des ASV Waldsee sind bereits aufgestiegen – Vereinsderby in der kommenden Saison

**WALDSEE.** Mit fünf Herrenmannschaften ist die Tischtennisabteilung des ASV Waldsee eine der größten im Bezirk Vorderpfalz-Süd. Drei Teams der Waldseer sind diese Saison bereits aufgestiegen.

Meisterschaft und Aufstieg bereits in der Tasche hatte als erster der ASV Waldsee IV, der locker durch die Saison in der Kreisklasse B spazierte und diese mit einem Punktverhältnis von 32:0 beendete. Vizemeister TTV Otterstadt IV schlug sich noch am besten gegen die Waldseer und verlor mit „nur“ 5:8. Ansonsten verpassten die Waldseer ihren Kontrahenten des Öfteren die „Höchststrafe“ von 8:0.

„Wir waren unterfordert“, meinte Mannschaftsführer Klaus Golz im Gespräch mit der RHEINPFALZ. Er war Spitzenspieler des Meisterteams und zweitbesten „Solist“ in der B-Klasse. Zusammen mit seinem Doppelpartner Harry Günther blieb er ungeschlagen. Die in ihrer Spielstärke nahezu ausgeglichene Mannschaft will für die Runde 2010/2011 in der A-Klasse zusammenbleiben. Motiviert ist auch Harry Günther, der seit 50 Jahren Tischtennis spielt: „Wir wollen dann für die eine oder andere positive Überraschung sorgen“, sprach er auch für seine wesentlich jüngeren Kameraden Ralf Wörner und Thilo Schotthöfer, die als Punkt zwei und drei den Kern des Teams bilden.

Dort, wo der ASV Waldsee IV hin



**Feiern den Aufstieg: Ralf Woerner, Thilo Schotthöfer, Harry Günther, Klaus Golz (4. Mannschaft), Philip Prax, Friedhelm Seyb, Bernd Eissler und Richard Kwast (3. Mannschaft, von links).**

FOTO: LENZ

will, spielt die dritte Garnitur des Vereins schon jetzt, in der Kreisklasse A. Sie stieg gerade hinter dem TTV Römerberg II in die Kreisliga auf. Die drei auf dem derzeitigen Konto stehenden Minuspunkte kassierte die Mannschaft gegen die Römerberger. Mannschaftsführer Philipp Prax: „Ein Jahr nach dem Abstieg kehren wir wieder in die Kreisliga zurück

und sind bestrebt, die Klasse zu erhalten.“ Maßgeblich zum Comeback beigetragen hat Bernd Eißner, der während der Saison vom VfL Neuhofen zum ASV gestoßen ist. Dort spielte früher auch Abteilungssenior Richard Kwast (Jahrgang 1940), der mit Friedhelm Seyb oder mit Bernd Eißner ein gutes Doppel bildet. Philipp Prax und Kuno Laborius, die bei-

den Spitzenspieler, gehen ohnehin fast immer auch im Doppel als Sieger vom Tisch. In der Kreisliga müssen alle Vereine mit Sechsermannschaften antreten. Schon deswegen ist Prax mit seiner Prognose viel vorsichtiger als die vierte Mannschaft.

Am Wochenende ist der ASV Waldsee II als Meister in die Kreisliga aufgestiegen. Somit wird es doch noch

zu einem Vereinsderby kommen. Spielt doch der ASV Waldsee I in jener Bezirksklasse, und das mit gutem Erfolg.

Fest steht: Für die ASV-Abteilung, zu der noch eine Damen- und eine Jungenmannschaft gehören, geht eine erfreuliche Saison ihrem Ende entgegen. Philipp Prax kann sich an keine bessere erinnern. (spa)